

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/071/ XII	
Sitzung am	: 02.02.2023	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:19

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Lasse Jürs
Schriftführung	: gez.	Tatjana David

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 02.02.2023

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Jürs, Lasse

Teilnehmende

**de Vrée, Susan
Glagau, Julia
Gloger, Peter
Hahn, Sybille
Jobst, Florian
Kähler-von der Mühlen, Dagmar
Krückmann, Lars
Mährlein, Tobias
Mond, Christiane
Muckelberg, Marc-Christopher
Pranzas, Norbert, Dr.
Segatz, Gerd
Welk, Joachim**

**vertritt Herrn Thedens
vertritt Herrn Nötzel
vertritt Herrn Steinhau-Kühl**

vertritt Herrn Wiersbitzki

vertritt Herrn Berbig

Verwaltung

**Blaudszun, Jan
David, Tatjana
Haß, Christine

Helterhoff, Mario
Kröska, Mario

Langmann, Sabrina
Magazowski, Christoph, Dr.
Rimka, Christine
Vogt, Kirsten**

**FB 601 - Planung
601 - Planung Protokollführung
FB 604 - Verkehrsflächen,
Entwässerung und Liegenschaften
FB 601 - Planung
FBL 604 - Verkehrsflächen,
Entwässerung und Liegenschaften
FB 601 - Planung
Erster Stadtrat
AL 60
RPA**

sonstige

Braun, Joachim

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Vorsitz

Steinhau-Kühl, Nicolai

wird vertreten durch Frau Hahn

Teilnehmende

Berbig, Miro
Frahm, Felix
Nötzel, Wolfgang
Thedens, Thomas
Wiersbitzki, Heinz

wird vertreten durch Herrn Dr. Pranzas

wird vertreten durch Herrn Gloger

wird vertreten durch Frau Glagau

wird vertreten durch Herrn Krückmann

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 02.02.2023

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.01.2023

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : B 23/0004

Bebauungsplan Nr. 329 Norderstedt, "südlich Harckesheyde / beidseitig Falkenbergstraße";

Gebiet: südlich Harckesheyde, westlich Industriestammgleis, nördlich Moorweg, Siedlung am Moorweg, Siedlung an der Kleekoppel und östlich Harckesheyde 96 / 96a; hier: Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung

TOP 7 :

Besprechungspunkt Baulandmodelle

TOP 8 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 8.1 :

Einwohnerfrage zum Bebauungsplan Nr. 329 Norderstedt, "südlich Harckesheyde / beidseitig Falkenbergstraße"

TOP 8.2 :

Einwohnerfrage zur Kreuzung Stormarnstraße / Schleswig-Holstein-Straße

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 : M 23/0021

Pressemitteilung zur Neugestaltung Willy-Brandt-Park, Fällarbeiten

TOP 9.2 : M 23/0035
Konzept für Mobility-Hubs in Norderstedt
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.08.2022

TOP 9.3 : M 23/0038
Verkehrsknotenpunkt „Friedrich-Ebert-Str. / Friedrichsgaber Weg“
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein am 19.01.2023 (TOP 10.17)

TOP 9.4 : M 23/0037
Verlängerung der U-Bahn-Linie (U1) innerhalb der Stadt Norderstedt
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg am 19.01.2023 (TOP 10.14)

TOP 9.5 : M 23/0053
Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg zum Umbau Ochsenzoller Straße in der Sitzung am 16.01.2023 (Punkt 10.15)

TOP 9.6 : M 23/0051
Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg zum Radweg Haslohfurth – Meeschensee aus der Sitzung am 19.01.2023 (Punkt 10.13)

TOP 9.7 : M 23/0050
Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg zu den Parkplätzen Immenhof aus der Sitzung am 19.01.2023 (Punkt 10.12)

TOP 9.8 :
Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Buslinie 178 (Ersatz-)Haltestelle "Hans-Salb-Str. / Poppenbütteler Str."

TOP 9.9 :
Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Ausbau ZOB in Glashütte / Einbau von sog. "Kippengullis"

TOP 9.10 :
Beantwortung einer Einwohneranfrage zu Bauarbeiten am ZOB Glashütte in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.01.2023

TOP 9.11 :
Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Ersatzhaltestelle Bus 178 in der Sitzung am 16.01.2023

TOP 9.12 :
Beantwortung einer Einwohneranfrage zu Tempo 30 im Glashütter Damm im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.11.2022

TOP 9.13 :
Bericht der Verwaltung zum opt. Ausschuss am 23.02.2023

TOP 9.14 :
Anfrage von Frau Hahn zum Lärmschutzwall an der Poppenbütteler Straße

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 11 :
Grundstücksangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 02.02.2023

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Jürs verpflichtet Herrn Krückmann auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Der Vorsitzende Herr Jürs begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

TOP 10 - Berichte und Anfragen nichtöffentlich

TOP 11 - Grundstücksangelegenheiten

Herr Dr. Magazowski begründet die Nichtöffentlichkeit des TOP 11.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte 10 und 11:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	4	2	2	1	1	-	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	-	-

Bei 14-Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmung über die gesamte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	4	2	2	1	1	-	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	-	-

Bei 14-Ja-Stimmen einstimmig beschlossen

**TOP 3:
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023**

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben, die Niederschrift ist damit genehmigt.

**TOP 4:
Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 19.01.2023**

Herr Jürs berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

**TOP 5:
Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt.

**TOP 6: B 23/0004
Bebauungsplan Nr. 329 Norderstedt, "südlich Harckesheyde / beidseitig
Falkenbergstraße"; Gebiet: südlich Harckesheyde, westlich Industriestammgleis,
nördlich Moorweg, Siedlung am Moorweg, Siedlung an der Kleekoppel und östlich
Harckesheyde 96 / 96a;
hier: Beschluss über die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung**

Herr Blaudszun stellt das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung zum **Bebauungsplan Nr. 329 Norderstedt, „südlich Harckesheyde / beidseitig Falkenbergstraße“** anhand einer Präsentation vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll als **Anlage 1 zu TOP 6** beigefügt.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Herr Welk gibt einen Vorschlag zur Ergänzung von B-Plan-Unterlagen als **Anlage 2 zu TOP 6** zu Protokoll.

Beschluss:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach §§ 3 Absatz 1 und 4 Absatz 1 BauGB wird gebilligt. Das Ergebnis ist den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 04.01.2023 in den Anlagen 2 und 4 der Vorlage B 23/0004 (Tabellen Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit) zu entnehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der Ergebnisse der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung entsprechend den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung vom 04.01.2023 (Anlage 2 und 4 zur Vorlage B 23/0004) den Entwurf zu fertigen.

Die Schreiben mit den eingegangenen Stellungnahmen sowie die Niederschrift der öffentlichen Veranstaltung vom 05.10.2022. sind als Anlagen Nr. 3, 5 und 6 der Vorlage B 23/0004 beigefügt.

Abstimmung:

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	4	2	2	1	1	-	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	-	-	-	-	-

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15
davon anwesend 14; Ja-Stimmen: 14 ; Nein-Stimmen: 0 ; Stimmenenthaltung: 0,
somit einstimmig beschlossen.

**TOP 7:
Besprechungspunkt Baulandmodelle**

Herr Helterhoff stellt das Thema **Baulandmodelle** anhand einer Präsentation vor.
Die Präsentation wird dem Protokoll als **Anlage zu TOP 7** beigefügt.

**TOP 8:
Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 8.1:
Einwohnerfrage zum Bebauungsplan Nr. 329 Norderstedt, "südlich Harckesheyde /
beidseitig Falkenbergstraße"**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt nach, ob es neue Erkenntnisse zum Thema Abwasser bei Starkregen im Bereich des Bebauungsplanes 329 gibt.
Die Verwaltung antwortet direkt.

**TOP 8.2:
Einwohnerfrage zur Kreuzung Stormarnstraße / Schleswig-Holstein-Straße**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp berichtet, dass am 18.01.2023 an der Kreuzung Stormarnstraße / Schleswig-Holstein-Straße Rotlichtverstöße geblitzt wurden, obwohl die Ampel an diesem Tag defekt war und der Verkehr von der Polizei geleitet wurde. Nun wurden trotzdem Strafzettel verteilt. Wie ist damit umzugehen?

Es wird darauf hingewiesen, dass der Hauptausschuss für das Thema Bußgelder zuständig

ist. Herr Hopp erkundigt sich, ob aus verkehrstechnischer Sicht dazu etwas bekannt sei.

Die Verwaltung wird schriftlich antworten.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 9.1: M 23/0021
Pressemitteilung zur Neugestaltung Willy-Brandt-Park, Fällarbeiten**

Die in der **Anlage zu TOP 9.1** beigefügte Pressemitteilung wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

Die fachliche Zuständigkeit der Fällgenehmigungen liegt bei der Stadt Norderstedt.

**TOP 9.2: M 23/0035
Konzept für Mobility-Hubs in Norderstedt
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.08.2022**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 01.09.2022 wurde folgender Prüfauftrag an die Verwaltung beschlossen (vgl. Niederschrift StuV/064/ XII – TOP 6 B 22/0347):

Der Ausschuss bittet die Verwaltung folgende Fragen zu prüfen und die Ergebnisse dem Ausschuss vorzustellen:

- a) Wie sieht ein funktionierendes Konzept für ein Mobility Hub am Beispiel der „Grünen Heyde“ aus?*
- b) Welche Kosten kommen bei einer Umsetzung des Konzepts auf die Stadt Norderstedt zu?*

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 06.02.2020 wurde der Entwurfsbeschluss zum Rahmenplan „GRÜNE HEYDE“ vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr gefasst. Integriert in das städtebauliche Konzept ist das Mobilitätskonzept zur GRÜNEN HEYDE. Ein wesentlicher Baustein des Mobilitätskonzeptes ist, neben der Unterbringung des ruhenden Verkehrs an den Rändern, die Entwicklung und Integration von sogenannten Mobility Hub, an oder in den Quartiersgaragen.

Diese Mobilitätsangebote sind an den Quartiersgaragen angedacht, da so ein Anreiz geschaffen werden soll, bei der Wahl der Mobilität möglichst häufig eine Entscheidung zugunsten des Umweltverbundes zu treffen, also Fußverkehr, Radverkehr, ÖPNV. Dieses wird durch die Unterbringung von verschiedenen Sharingangeboten und z.B. Lastenrädern erreicht. Ergänzt werden können die Mobilitätsstationen durch z.B. Tretroller, E-Scooter, und andere Mobilität-ergänzende Angebote. Zusätzlich können Paketstationen untergebracht werden, so dass Lieferverkehre in den Quartieren reduziert werden.

Die Mobility Hubs sollen so gestaltet werden, dass sie einen Umstieg vom Auto auf nachhaltige Mobilität unterstützen und die Quartiere möglichst frei von Verkehr halten. Wie die einzelnen Mobility Hubs in der GRÜNEN HEYDE ausgestaltet werden, muss im weiteren Verfahren unter Beachtung der Besonderheiten der jeweiligen Quartiere und mit den jeweiligen Investoren entwickelt werden. Dieses ist im Rahmenplan-Verfahren noch zu früh, sondern wird in der Projektphase auf Ebene des Bebauungsplanes erstellt.

Es ist erforderlich, die Mobility Hubs quartierweise zu betrachten und ein, auf die Bewohner*Innen des jeweiligen Quartiers und der angrenzenden Quartiere, auch außerhalb der GRÜNEN HEYDE, zugeschnittenes Konzept zu erarbeiten, welches im Verbund dafür sorgt, den Anteil an motorisiertem Individualverkehr stetig zu verringern.

Sobald ein Konzept für die GRÜNE HEYDE vorliegt, wird dieses selbstverständlich dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt. Erst in dieser Phase können sinnvolle Kosten ermittelt werden.

TOP 9.3: M 23/0038

**Verkehrsknotenpunkt „Friedrich-Ebert-Str. / Friedrichsgaber Weg“
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein am 19.01.2023 (TOP 10.17)**

Im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 19.01.2023 erkundigte sich Herr Mährlein nach dem Sachstand zum Knotenpunkt „Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg“.

Antwort der Verwaltung:

Bekanntermaßen wurde der Baubeginn des o. a. (nicht mehr leistungsfähigen) Knotenpunktes nur deshalb verschoben, bzw. um rd. zwei Jahre zurückgestellt, weil auf den Flächen des nahegelegenen städtischen Bauhofes (für die Bürger Norderstedts) eine Bio- und Grünschnittannahmestelle (Wertstoffhof) temporär eingerichtet wurde. Über diese Situation und Vorgehensweise wurde der Ausschuss (u. a. im Zuge des kontinuierlichen Berichtswesens) mehrfach informiert.

Nachdem inzwischen die benachbarten Knotenpunkte „Berliner Allee / Ochsenzoller Straße“ und „Ochsenzoller Straße / Tannenhofstraße / Achternfelde“ beschlusskonform umgebaut/baulich fertiggestellt wurden, ist der politisch beschlossene Aus- und Umbau des Knotenpunktes (Friedrich-Ebert-Straße / Friedrichsgaber Weg) in diesem Jahr geplant.

Zurzeit laufen die dafür erforderlichen verkehrs- und bautechnischen Abstimmungen, die Koordinierungen einzelner Gewerke, Umleitungsplanungen und parallel dazu werden die Leistungsverzeichnisse (für das anstehende Ausschreibungsverfahren) erstellt.

Ein detaillierter Baubeginn, bzw. der daran anschließende Bauzeitenplan ist somit augenblicklich noch nicht verbindlich darstellbar.

Die Verwaltung wird über dieses Projekt im Zuge des laufenden Berichtswesens weiter informieren.

TOP 9.4: M 23/0037

**Verlängerung der U-Bahn-Linie (U1) innerhalb der Stadt Norderstedt
hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg am 19.01.2023 (TOP 10.14)**

Im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 19.01.2023 erkundigte sich Herr Muckelberg nach dem aktuellen Stand des „U-Bahn-Verlängerungsprojektes“.

Antwort der Verwaltung:

Ende 2021 hatten die politischen Entscheidungsträger der Stadt Norderstedt mehrheitlich beschlossen, die Planungen für eine Verlängerung der U-Bahn-Linie (U1), beginnend vom heutigen Endhaltepunkt „U/A Norderstedt-Mitte“ bis zum neuen Umsteigepunkt (zukünftig U1/AKN) „Quickborner Straße“, als stadteigenes Straßenbahnprojekt voranzutreiben.

Unmittelbar im Anschluss dieser Beschlussfassung hatte die hauptamtliche Verwaltung damit begonnen, alle erforderlichen Planungen, Gutachten,

Projektbeteiligte und Untersuchungen zu sondieren und sodann praktisch in die Planungen einzubeziehen, um das erforderliche Rechtsetzungsverfahren (mit dem Ziel des positiven Planfeststellungsbeschlusses für eine bauliche U-Bahn-Verlängerung) durchzuführen zu können.

Zudem waren Variantenvergleiche, aktuelle Fahrgastanalysen, Kostenberechnungen, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Signalpläne, Grunderwerbspläne, Vermessungen und Fördermittelanträge, etc. zu erstellen.

Um diese Aufgaben zu erledigen wurde mit dem hierfür zwingend erforderlichen Projektentwicklungspartner (= der Hamburger Hochbahn AG – als zukünftiger Nutzer und Bediener des neuen Gleisabschnittes) Kontakt hergestellt, sodann das Projekt detailliert erörtert, abgestimmt und abschließend vereinbart, dass diese Gesellschaft mit der Erstellung aller erforderlichen Planungen und o. a. Gutachten (welche der Verwirklichung dieses Projektes dienen) seitens der Stadt Norderstedt beauftragt wird (gem. politischem Beschluss der Stadt Norderstedt).

Der Aufsichtsrat der Hamburger Hochbahn AG wurde Anfang 2022 informiert. Dort wurde das Projekt (nach Vorstellung) Mitte 2022 positiv aufgenommen und eine entsprechende Aufgabenübernahme (vorbehaltlich der Prioritäteneinhaltung für laufende Projekte auf Hamburg Hoheitsgebiet) mehrheitlich freigegeben.

Leider ergab sich – vor dem Hintergrund der laufenden ÖPNV-Projekte in der Stadt Hamburg – dort die schwerwiegende Problematik, dass infolgedessen nicht genügend Personalkapazitäten (seitens der Hochbahnverwaltung) für eine umgehende Aufgabenübernahme (außerhalb Hamburgs, da sich die Verlängerung der U1 in Norderstedt / Schleswig-Holstein befindet) zur Verfügung stand.

An dieser Ausgangssituation hat sich auch bis heute leider nichts geändert, da innerhalb des U-Bahn-Gleisnetzes in Hamburg zu viele Projekte ebenfalls mit oberster Priorität voranzutreiben waren bzw. sind (der zuständige Senator in der Freien und Hansestadt Hamburg setzt bekanntermaßen ebenfalls seinen Schwerpunkt auf die ÖPNV-Verbesserung und fungiert zudem als Vorsitzender der Hamburger Hochbahn AG).

Ohne den sofortigen Einstieg / die kontinuierliche Mitarbeit der HH-Hochbahn ist eine Weiterführung des Projektes leider ausgeschlossen.

Inzwischen wurden deshalb (sowohl auf Arbeitsebene zwischen „Norderstedt und der Hochbahnverwaltung“ als auch innerhalb der Hochbahn Führungsebene) Termine vereinbart, die allesamt einer Lösungsfindung hinsichtlich Beseitigung von Kapazitätsengpässen dienen sollen.

Die Verwaltung wird unaufgefordert der Politik in Norderstedt berichten, sobald sich hieraus konkrete Ergebnisse / Lösungen / belastbare Zeitpläne abzeichnen.

TOP 9.5: M 23/0053

Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg zum Umbau Ochsenzoller Straße in der Sitzung am 16.01.2023 (Punkt 10.15)

Herr Muckelberg erkundigt sich nach dem Sachstand zum Umbau der Ochsenzoller Straße.

Die Verwaltung antwortet:

Zu diesem Thema waren interne Abstimmungstermine notwendig.

Daher werden die Planungen für den Umbau in der Ochsenzoller Straße in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

TOP 9.6: M 23/0051

Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg zum Radweg Haslohfurth – Meeschensee aus der Sitzung am 19.01.2023 (Punkt 10.13)

Herr Muckelberg erkundigt sich nach der voraussichtlichen Fertigstellung des Radwegs Haslohfurth und Meeschensee.

Die Verwaltung antwortet:

Der Radweg zwischen den AKN-Haltestellen Haslohfurth und Meeschensee kann nur in Abhängigkeit der zuvor zu erfolgenden Rodungsarbeiten gebaut werden. Diese wiederum sind an die Schutzfristen für Brutvögel gebunden sowie von der Auslastung der Forstbetriebe abhängig.

Aufgrund der Sturmschäden in Waldgebieten 2022 hatte der Revierförster kein Fällkontingent seiner Forstbetriebe mehr für 2022 zur Verfügung. Mit Jahresbeginn 2023 ist wieder ein neues Fällkontingent für das Jahr 2023 abrufbar. Allerdings bewirtschaftet der Revierförster verschiedene Waldgebiete, so dass nicht gesichert war, ob die Vorab-Rodung im Kampmoorgehege durch seine Forstbetriebe bis Ende Februar 2023 erfolgen konnte. Unabhängig von der Vorab-Rodung sollte die Stadt Norderstedt ein Großteil der Bäume auf eigene Veranlassung roden. Ein Angebot eines Forstbetriebs hierfür liegt aktuell vor, so dass die Rodungsarbeiten jetzt beauftragt werden.

Der Bau des Radwegs mit den weiter vorbereitenden Arbeiten soll im Nachgang ab April 2023 erfolgen. Es ist vorgesehen den Ausbau bis zum 3. Quartal 2023 abzuschließen.

TOP 9.7: M 23/0050

Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg zu den Parkplätzen Immenhof aus der Sitzung am 19.01.2023 (Punkt 10.12)

Herr Muckelberg fragt nach, wann die Parkplätze am Immenhof rückgebaut werden.

Die Verwaltung antwortet:

Die Parkplätze sollen in Abstimmung mit der Verkehrsaufsicht bis Ende April 2023 umgebaut werden.

TOP 9.8:

Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Buslinie 178 (Ersatz-)Haltestelle "Hans-Salb-Str. / Poppenbütteler Str."

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Buslinie 178 (Ersatz-) Haltestelle „Hans-Salb-Str / Poppenbütteler Str.“ als **Anlage zu TOP 9.8** zu Protokoll.

TOP 9.9:

Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Ausbau ZOB in Glashütte / Einbau von sog. "Kippengullis"

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung einer Einwohneranfrage zum Ausbau ZOB in Glashütte / Einbau von sog. „Kippengullis“ als **Anlage zu TOP 9.9** zu Protokoll.

TOP 9.10:

Beantwortung einer Einwohneranfrage zu Bauarbeiten am ZOB Glashütte in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.01.2023

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung einer Einwohneranfrage zu Bauarbeiten am ZOB Glashütte in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 16.01.2023 unter TOP 5.1 als **Anlage zu TOP 9.10** zu Protokoll.

TOP 9.11:

Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Ersatzhaltestelle Bus 178 in der Sitzung am 16.01.2023

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Ersatzhaltestelle Bus 178 in der Sitzung am 16.01.2023 unter TOP 5.3 als **Anlage zu TOP 9.11** zu Protokoll.

TOP 9.12:

Beantwortung einer Einwohneranfrage zu Tempo 30 im Glashütter Damm im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.11.2022

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung einer Einwohneranfrage zu Tempo 30 im Glashütter Damm im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.11.2022 als **Anlage zu TOP 9.12** zu Protokoll.

Frau Rimka erläutert, dass die Anlage mehrere Schreiben enthält, da auf die erste Antwort noch eine Nachfrage erfolgte, die wiederum ebenfalls beantwortet wurde.

TOP 9.13:

Bericht der Verwaltung zum opt. Ausschuss am 23.02.2023

Herr Dr. Magazowski berichtet, dass der optionale Ausschuss am 23.02.2023, der ursprünglich als Fahrradausschuss geplant war, nicht stattfindet. Die Fahrradthemen werden in den Ausschuss am 16.02.2023 vorgezogen.

TOP 9.14:

Anfrage von Frau Hahn zum Lärmschutzwall an der Poppenbütteler Straße

Frau Hahn bittet um einen Sachstandsbericht zum Thema Lärmschutzwall an der Poppenbütteler Straße und fragt nach, wann es weiter geht.

Die Verwaltung wird schriftlich antworten.

Der Ausschussvorsitzende Herr Jürs verpflichtet Herrn Schulze auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

Die Öffentlichkeit wird für den weiteren Verlauf der Sitzung ausgeschlossen.

Der Vorsitzende beendet um 20:19 Uhr die Sitzung.